

## **Chronik des SMGV Aargau**

### **1893**

#### **Hebung des Berufsstandes als Ziel**

In einer Zeit enormer industrieller Entwicklung gründet eine Gruppe weitsichtiger Handwerkermeister den Allgemeinen Aargauischen Malerverband. Wesentliche Beweggründe sind die Konkurrenz aus Zürich und die Submissionspraxis des Hochbauamtes. Gemeinsam will man eine gerechtere Vergebung von Kantonsaufträgen an qualifizierte Firmen bewirken. Auf Einladung von Malermeister Eugen Steiner aus Baden erscheinen im Hotel Bahnhof in Brugg dreizehn Malermeister aus allen Kantonsteilen. Die Gründungsversammlung findet bereits drei Wochen später am 24. September 1893 statt. Dabei wird bereits erkannt, dass sich der Berufsstand nur mit einer guten, vielseitigen Ausbildung heben lässt.

### **1897**

Einrichtung einer kollektiven Unfallversicherung

### **1899**

Beitritt zum Schweizerischen Malerverband und Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 2.- auf Fr. 3.-. Dafür erhält jedes Mitglied die Schweizerische Malererzeitung.

### **1917**

Aufnahme des neuen Aargauischen Gipsermeisterverbandes

### **1919**

Gründung einer schweizerischen Einkaufsgenossenschaft

### **1923**

Erste Lehrlingsprüfung gemäss neuem kantonalem Gesetz

### **1946**

Im Gesamtarbeitsvertrag wird die wöchentliche Arbeitszeit von 55 Std. auf 52 Std. herabgesetzt, der Samstagnachmittag ist neu frei. Ein Vorstandsmitglied sorgt sich um die hohen Stundenlöhne im Gipsergewerbe von bis zu Fr. 2.80 und fragt sich, wie das noch enden soll.

## **1958**

Erste Erwähnung einer Pensionskasse

## **1968**

Einweihung der neuen Prüfungsstätte in Felsenau

## **1985**

Einweihung des Ausbildungszentrums mit Verbandssekretariat in Frick. Die Vorkarbi- terschule für Maler ist ein schweizerisches Novum.

## **1991**

Neustrukturierung der fünfzehn Ortsgruppen auf sechs Kreise

## **1992**

Entsorgungskonzept für Malerabfälle

## **1993**

Ruinöse Preispolitik im Submissionswesen

## **1994**

Im Namen des 100-jährigen Bestehens des Aargauischen Gewerbeverbandes findet erstmals die Berufsschau in Lenzburg statt.

## **1995**

Die Gewerkschaften kündigen den Gesamtarbeitsvertrag per 31.3.1995. Künftig wird ein gesamtschweizerischer Vertrag mit kantonalem Anhang anstelle eines rein kanton- alen angestrebt.

## **1996**

Neuorganisation der Paritätischen Berufskommission für das Maler- und Gipserge- werbe

## **1997**

Das BUWAL gibt Empfehlungen und Grundlagen für Malerarbeiten zur Abwasserrei- nigung heraus, Versand an alle Maler- und Gipserbetriebe

## **1998**

Neuer Rahmenvertrag per 1.4.1998

## **1999**

Neues Berufsregister für Maler- und Gipserbetriebe

## **2000**

Enger Kontakt mit dem Südbadischen Malerverband

## **2001**

Neue Statuten treten in Kraft und ersetzen die alten von 1975, die 1986 angepasst wurden.

## **2002**

Früh pensionierung mit 60 ist Thema Nr. 1

## **2003**

Sanierung des AMG V-Gebäudes in Frick  
Gründung Vorarbeiterschule Nordwestschweiz (BL/BS/AG)  
Neues AMG V-Logo

## **2004**

Neue Modularisierung der Aus- und Weiterbildung im Bereich Gipser  
Störaktionen der Gewerkschaften wegen FAR (Früh pensionierung mit Alter 60)

## **2005**

Die Verbandsrechnung wird neu zusätzlich von einem externen Revisionsbüro geprüft.

## **2006**

Wechsel der Krankentaggeld-Versicherung von der La Suisse zur Helsana  
Sanierung der Parkrampe vor dem AZ Frick

## **2007**

Einweihung der neuen Gipserwerkstatt

**2010**

Harmonisierung der Überbetrieblichen Kurse Gipser